



Lesung und Diskussion mit der Schriftstellerin Dubravka Ugrešić (kroatisch/deutsch)

Dienstag, 24. September 2013, 18:30 – ca. 20:00 Uhr
Universität Bern, UniS, Schanzeneckstrasse 1, Raum A 201

Die Schriftstellerin Dubravka Ugrešić liest aus ihrem Roman *Das Ministerium der Schmerzen* (*Ministarstvo boli*) und aus dem Essayband *Karaokekultur* (*Napad na minibar*) (Jean-Améry-Preis für europäische Essayistik 2012) und erzählt in einem Gespräch mit Deana Antić und Prof. Dr. Jens Herlth über das Schreiben im Exil, die Vorwürfe der „Jugonostalgie“, das literarische Schaffen in ihrem Herkunftsland Kroatien und ihr Interesse an der russischen Literatur.

Die Texte werden kroatisch vorgelesen und die deutschen Übersetzungen projiziert. Das Gespräch wird ins Deutsche übersetzt.

Dubravka Ugrešić, geb. 1949 in Kutina, Jugoslawien, heute Kroatien, studierte Russistik und Komparatistik an der Universität Zagreb. Sie arbeitete über 20 Jahre am Institut für Literaturtheorie in Zagreb und übersetzte u.a. Boris Pilnjak und Daniil Charms ins Kroatische. 1993 verliess sie Kroatien und unterrichtete an Universitäten in Amerika und Europa (u.a. Harvard und Berlin). Ihre Bücher wurden in 28 Sprachen übersetzt und international ausgezeichnet (Schweiz: Le prix Européen de l'Essay 1996). Dubravka Ugrešić lebt und arbeitet in Amsterdam.